

# «Einzig & artig» im Tannerhaus

**Langnau:** Man nehme ein altes Gebäude, versehe es mit Farbe und weiblichem Charme und schon ist ein peppiger Designermix entstanden. So zieht im Tannergebäude neues Leben ein.

«Bereits in meiner Zweitausbildung zur Innendekorateurin Fachrichtung Polsterei war mir klar, dass ich mich irgendwann selbständig machen möchte», verrät die 31-jährige Jungunternehmerin Marina Habegger aus Langnau. Von ihrem Tatendrang anstecken liess sich ihre gleichaltrige Arbeitskollegin Jacqueline Wyss aus Freimettigen, die gelernte Innendekorationsnäherin ist. Das Tannergebäude an der Sägestrasse 27 in Langnau mit seinem Charme war dann das ideale Gebäude, um den Traum



Jacqueline Wyss und Marina Habegger wagen mit «einzig & artig» den Schritt in die Selbständigkeit.

Esther Kiener

## Kaminfeger Hiltbrunner zieht auch ein

Mit dem Standortwechsel von Kaminfeger Stefan Hiltbrunner vom Hübeli erhält auch die zweite Hälfte des Tannergebäudes auf den Juli definitiv ein neues Gesicht. Mit seinen fünf Kaminfeuern, den beiden Lehrlingen und seiner Frau im Büro sowie dem freischaffenden Lohnbrenner wird er ab Sommer seine Tätigkeiten vom neuen Standort an der Sägestrasse 27 aus tätigen.

umzusetzen. «Vom Fachpersonal liessen wir das Elektrische, das Sanitäre sowie die Malerarbeiten machen. Alles andere haben wir in den zwei Wochen selber gereinigt, geputzt und ausgestattet», erzählen die beiden kreativen Frauen.

### Einrichten und verschönern

Entstanden ist ein einladendes Geschäft, in dem man seine alten Möbel aufpolstern und aufbessern lassen kann. Zum Angebot gehört auch das Einrichten und Verschönern von Wohnungen mit Vorhangstoffen. Ebenfalls sind verschiedenste De-

koartikel erhältlich für die eigene Wohnung oder als Mitbringsel. Im hinteren Teil des Gebäudes, das die Jungunternehmerinnen als Atelier nutzen, stehen vier verschiedene Nähmaschinen bereit, die für die unterschiedlichen Materialien eingesetzt werden. So verzaubern sie mit viel Geschick eine düstere Wohnung in einen elegant-schicken Wohnraum mit aufgepeppten Möbelstücken.

Marina Habegger und Jacqueline Wyss wollen den übernommenen Kundenstamm aus Bern beibehalten und Neukunden dazugewinnen.

Esther Kiener